

Die Geschichte des Förderkreises und sein Verhältnis zum Chor

Im Jahre 1991 wurde der Förderkreis aus den Reihen der Chorsängerinnen und -sänger heraus gegründet. Als gemeinnütziger Verein konnte der Förderkreis Spenden entgegennehmen und über die Mitgliedsbeiträge verfügen. So standen zusätzlich zu den von der ev. Kirche zur Verfügung gestellten Geldern Mittel zur Finanzierung größerer musikalischer Vorhaben (insbesondere Konzerte mit Orchester) des Chores bereit.

Sehr viele Chorsänger (meist Studenten) waren in dieser Zeit Mitglieder des Förderkreises. Als viele davon aus Aachen wegzogen, blieben sie dem Chor treu und unterstützten ihn weiter über viele Jahre durch ihre Mitgliedschaft im Förderkreis. So verschob sich das Verhältnis der Förderkreismitglieder mit den Jahren immer mehr zugunsten der passiven, bis kaum noch aktive Chorsänger dem Förderkreis angehörten. Chor und Förderkreis wurden nun von vielen Chorsänger/innen nicht mehr als zusammengehörig wahrgenommen. Damit schwand auch das Verständnis der aktiven Sänger/innen für die Notwendigkeit der Finanzierung der Choraktivitäten durch den Förderkreis.

Also beschloss die Chorversammlung, dass zukünftig alle Chormitglieder einen finanziellen Beitrag zu den Aktivitäten des Chores leisten sollten. Dieser Chorbeitrag sollte in Form einer Mitgliedschaft im Förderkreis geleistet werden oder alternativ, falls jemand einen Vereinsbeitritt kategorisch ablehnt, als gleichwertige Spende an die Gemeinschaftskasse des Chores. Es gibt also keine Pflichtmitgliedschaft; aus Solidarität mit der Chorgemeinschaft sollte aber jede/r Sänger/in in den Förderkreis eintreten.

Anke-Tina Schrader-Hornung (04 / 2008)